

# Formel 1

## Beitrag von „Heat“ vom 20. November 2023, 11:25

Zum Event: Ich habe ein paar Vlogs von Influencer gesehen, die alles um das Rennen heftigst kritisiert haben. Es gab keine Rahmenrennen, also war es eigentlich nur warten, etwas F1 schauen und wieder warten. Der Donnerstag (bei uns Freitag) war ne komplette Katastrophe, da das erste Training ja nur 8Min war und das zweite unter Ausschluss der Öffentlichkeit, weil die max. Arbeitszeit der Arbeiter überschritten wurde.

Es hatten sich einige das teuerste Ticket für das Rennen gekauft (der Balkon über der Boxengasse), die hatten keine Videowall für das Rennen. Damit hatte man die Wahl, schaue ich mir die Boxengasse & Start Ziel an, bekomme aber sonst wenig mit oder bleibe ich innen & schaue das Rennen auf dem Fernseher an. Für Tickets die 10k kosten ist das ne Zumutung, da hilft auch kostenloses Essen & Trinken nichts.

Die Stadt selbst war ein absolutes Chaos. Der Strip war wegen den Tribünen nicht beidseitig ablaufbar, man musste immer wieder die Seite wechseln. Die Wassershow am Bellagio war nicht einsehbar, weil eine Tribüne davor war. Die Fußgängerbrücken, welche meist zum Fotografieren des Strips genutzt werden, wurden so abgeschottet, dass man nicht auf die Strecke blicken kann.

Zum Schluss, aber das war erwartbar, sind die kompletten Preise in der Stadt massiv erhöht worden. Die Taxifahrer haben erzählt, dass sie Zuschläge von min. 30% verlangen müssen.

Zum Rennen. Turn 1 sah hart aus, war es aber nicht. Verstappen und Leclerc haben sich beide danach ausgetauscht und berichtet, dass die Reifen wie Eis waren. Verstappen war da zu optimistisch, aber wenn man sich die Inzidents hinter den beiden anschaut, war er nicht der Einzige.

Was sich Russell allerdings bei dem Move gegen Verstappen gedacht hat, muss er auch mal erzählen. Russell brennt so langsam die Sicherung durch, weil er mit der Brechstange gute Ergebnisse erzielen will, die gibt aber das Auto nicht her.

Unterhaltung hat das Rennen geboten, die Amis sind mehr Inzidents von den Indy Cars gewohnt, aber für F1 war das ein ereignisreiches Rennen. Perez hat sich mal wieder übertölpeln

lassen, auf der anderen Seite bin ich mir nicht sicher, ob er es nicht auch einfach hat geschehen lassen. Warum nen Crash durch blocken riskieren, wenn er mit Platz 3 auch Vize-Weltmeister wird. Aber es stimmt schon, für mehr reicht es bei Checo nicht.

Am WE noch Abu Dhabi und dann ist die Saison rum. Für mich hatte diese schon einige Längen, es sind auch zu viele GPs. Ich wäre wieder für weniger Rennen, dafür jährliche Rotation mit gewissen Konstanten (Monaco z.B.). Das wird Liberty aber nie machen, weil sie viel Geld pro Rennen bekommen.